

Im Römerkastell entsteht großes Stadtteilzentrum

■ Bad Cannstatt: Nahversorgung verbessern – Baustart für den Einzelhandel und Nahversorgung noch in diesem Jahr

Während vor dem Römerkastell die Vorbereitungen für den Abriss des Gebäudes mit dem Penny Markt laufen, gibt es im Römerkastell Pläne für neuen Einzelhandel und ein Stadtteilzentrum mit Nahversorgung und Dienstleistungen, wie Simone Merkle, Geschäftsführerin der MKM Römerkastell GmbH, erklärt.

VON IRIS FREY

Auf einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern entsteht im Römerkastell Einzelhandel. Es werde einen Einzelhandelsfachmarkt geben, so Merkle weiter. Auch soll es im Römerkastell Nahversorgung und Dienstleister für die Altenburg, den Hallschlag und das Römerkastell geben. Die Fertigstellung des Projektes ist Ende 2015 vorgesehen.

Die unzureichende Versorgungslage im Hallschlag ist der MKM nach eigenen Worten bekannt. „Wir sind seit Jahren mit der Stadt im Gespräch“, so Merkle. Die MKM hatte zuletzt die Restfläche des weggezogenen Technischen Hilfswerks (THW) gekauft und will nun nach eigenen Angaben ein neues Stadtteilzentrum zur Nahversorgung im Römerkastell schaffen.

„Baustart soll noch in diesem Jahr sein“, kündigt Merkle an. Es werde im Römerkastell einen Mix aus Nahversorgung und Dienstleistung geben. Auch ist neben den beiden vorhandenen Gastronomiebetrieben ein weiteres Restaurant vorgesehen. Zudem soll ein „Boarding-House“ entstehen, in dem „Wohnen auf Zeit“ möglich ist. Dort soll es 30 bis 35 Apartments zum Mieten geben. „Das ist für Firmen interessant ab drei Monaten.“ Diese Räume werden für die Mieter in den Bestandsgebäuden des Römerkastells geschaffen.

Die Geschäftsführerin weiß um die Versorgungslücke bei Lebensmitteln, die es im Hallschlag gibt. Aus diesem Grunde soll es im Römerkastell neue



Der Eingang zum Römerkastell-Gelände: Hier soll bald das neue Zentrum für Einzelhandel und Nahversorgung entstehen. Foto: Rehberger



Auf dem Gelände befindet sich noch ein Relikt des Technischen Hilfswerks. Diese Fläche hat die MKM Römerkastell GmbH gekauft.

Möglichkeiten geben zum Einkaufen und auch zum Flanieren. „Der große Kastellplatz hat Aufenthaltscharakter und soll auch Aufenthaltsqualität haben“, sagt Merkle, „ein echtes Stadtteilzentrum“ soll es werden.

Auch wird möglicherweise an einen Wochenmarkt gedacht. Schließlich wird das Römerkastell noch an weiteren Stellen geöffnet, um die Zugänglichkeit zu verbessern. Auch über das Bund-/Länder-Projekt Soziale Stadt Hallschlag seien die Bedürfnisse der Bürger in dem Bereich lange Zeit ermittelt worden, so Merkle. Über die Nahversorgung wird derzeit im Hallschlag diskutiert, weil am 20. April der Penny Markt schließt. Das Gebäude soll abgerissen werden und dort soll auf dem städtischen Grundstück ein Familien- und Stadtteilzentrum gebaut werden (wir berichteten).



Das Gebäude für die Schulnutzung wird derzeit bereits saniert. Dort sollen Räumlichkeiten zur Nutzung für die Steig- und die Altenburgschule entstehen.

Cannstatter/Untertürkheimer Zeitung, 10. April 2013